Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 15 (1897)

Heft: 255

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 255 XV. Jahrgang. Bern, Montag, 11. Oktober. 1897 Berne, Lundi, 11 Octobre. XVme année. № 255

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — **Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce.** — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle).

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1897. 6. Oktober. Die Firma **Schlatter, Zollinger & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. N° 173 vom 6. Juli 1895, pag. 729) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich III, Birmensdorferstrasse 55, und als Wohnorte der Gesellschafter: Alfred Schlatter, Zürich II, Gustav Zollinger, Zürich III, Friedrich Zollinger, Zürich IV, und des Prokuristen Heinrich Scheuermeier, Zürich I.

6. Oktober. Inhaber der Firma **Adolf Keller** in Zürich III ist Adolf Keller, von Diessenhofen (Thurgau), in Zürich III. Fuhrhalterei, Bühlgasse 33.

6. Oktober. In der Firma **Aktiengesellschaft, vormals Meyer-Waespi & Cie** in Altstetten (S. H. A. B. N° 195 vom 13. Juli 1896, pag. 807) ist die Prokura des Irwin Seligman infolge dessen Austrittes erloschen.

7. Oktober. Die Firma **Anton Bullinger's Wwe.** in Zürich (S. H. A. B. N° 238 vom 17. Dezember 1891, pag. 963) ist erloschen.

Witwe Justine Bullinger geb. Sonrich, von Oberalfingen (Württemberg), Carlo Bianchi und Antonio Bianchi, beide von Como (Italien), alle in Zürich I, haben unter der Firma **Bullinger, Bianchi & Cie** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1897 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Anton Bullinger's Wwe.» übernimmt. Italienische Landesprodukte und Eier en gros. Schoffelgasse 4.

7. Oktober. Inhaberin der Firma **A. Klein-Floeren** in Zürich II ist Frau Auguste Klein geb. Floeren, von Krefeld (Preussen), in Zürich II. An- und Verkauf von Liegenschaften und Baugeschäft. Mutschellenstrasse 35. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Carl Klein-Floeren.

7. Oktober. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Altikon & Umgebung,** hat sich mit Sitz daselbst am 27. Mai 1897 eine Genossenschaft gebildet, welche die Förderung der materiellen Interessen ihrer Mitglieder durch die Hebung der Fleckviehzucht zum Zwecke hat. Das Betriebskapital besteht aus 1200 Fr., eingeteilt in 60 Anteilscheine à 20 Fr. Der Eintritt erfolgt durch die Unterzeichnung der Statuten und den Erwerb eines Anteilscheines, und der Austritt freiwillig durch schriftliche dreimonatliche Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres (30. September), Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Die Jahresausgaben werden durch die Gebühren für die Eintragung des Zuchtviehes in das Zuchtregister, die Sprungge'der, erzielte Prämien und allfällige Staatsbeiträge und, soweit nötig, durch Anleihen bestritten. Nach Ausgabe sämtlicher Anteilscheine steht die Aufnahme, sowie die Festsetzung des Eintrittsgeldes neu eintretender Mitglieder einem Beschlusse der Generalversammlung zu. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und einem Beisitzer, ersterer durch die Generalversammlung und letztere aus seiner Mitte gewählt, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen erstere beide je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist; Heinrich Baumer von und in Altikon; Vizepräsident: Heinrich Roggensinger; Aktuar: Jakob Ehrensberger, beide von und in Thalheim; Kassier: Jakob Müller von und in Altikon, und Beisitzer: Albert Keller von und in Ellikon.

7. Oktober. Die Firma **Chr. Meuli** in Zürich I (S. H. A. B. N° 70 vom 11. März 1896, pag. 286) wird hiemit infolge Wegzuges des Inhabers, unbekannt wohin, von Amtes wegen gelöscht.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten.

1897. 7. Oktober. Die unter der Firma **Sieber & Waertli** in Derendingen eingetragene Kollektivgesellschaft (S. H. A. B. N° 217 vom 3. August 1896, pag. 896) ist auf 15. September 1897 aufgelöst worden und die Firma daher erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die neue Firma «W. Sieber, Walzenmühle Derendingen» über.

Inhaber der Firma **W. Sieber, Walzenmühle Derendingen** in Derendingen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Sieber & Waertli» übernimmt, ist Wilhelm Sieber, Ursen selig, von Jcherstwil, in Derendingen. Natur des Geschäftes: Handels-Müllerei.

Bureau Stadt Solothurn.

6. Oktober. Die Firma **Fergus Flury,** Spenglereigeschäft in Solothurn ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1897. 5. Oktober. Die Firma **Joh. Fried. Lüchinger** in Muttenz (S. H. A. B. N° 129 vom 3. Juni 1892, pag. 516) hat die Natur ihres Geschäftes abgeändert in: Fabrikation und Handel in chemischen Produkten.

6. Oktober. Die Firma **Adolf Handschin z. Rössli** in Gelterkinden (S. H. A. B. N° 182 vom 15. August 1893, pag. 742) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1897. 7. Oktober. Die Firma **G. P. Fanconi & Cie** in Samaden (S. H. A. B. 1884, pag. 190; 1896, pag. 1077) ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

Inhaber der Firma **G. P. Fanconi** in Samaden ist Gian Paul Fanconi, von Poschiavo, wohnhaft in Samaden. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «G. P. Fanconi & Cie», mit Aktiva und Passiva, unterm 1. August 1897 übernommen. Natur des Geschäftes: Weinhandlung.

7. Oktober. Wittfrau Agatha Lang-Riffel und deren Kinder Anton, Agatha, Caspar und Victor Lang, alle von und in Cazis, letztere vier weil minorenn mit Zustimmung der zuständigen Vormundschaftsbehörde, haben unter der Firma **Victor Lang's Erben** in Cazis eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1897 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur Witfrau Agatha Lang-Riffel berechtigt. Natur des Geschäftes: Handlung, Wirtschaft und Bäckerei. Geschäftslokal: Weisses Kreuz.

7. Oktober. Inhaber der Firma **Abr. Gredig** in Davos-Dorf, welche am 18. September 1897 entstanden ist, ist Abraham Gredig, von Davos, wohnhaft in Davos-Dorf. Natur des Geschäftes: Weinhandlung (Veltliner, andere italienische-, fremde- und Schweizerweine), Hotellerie und Restauration. Geschäftslokal: Hotel Gredig, Bahnhofstrasse.

Genf — Genève — Ginevra

1897. 5 octobre. Suivant extrait du procès-verbal qui en a été dressé et signé de tous les actionnaires présents, la société anonyme intitulée **Union Suisse, Société d'assurance contre le Bris des Glaces et vitres et contre les dégâts causés par les conduites d'eau,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 juin 1887, page 495; du 6 juin 1888, n° 70, page 544; et du 2 décembre 1889, n° 186, page 884), réunis en assemblée générale le 10 septembre 1897, ont modifié plusieurs clauses de ses statuts. Il résulte de ces dernières modifications, ainsi que de celles qui ont été publiées antérieurement, que la société prend pour dénomination **Union suisse, Compagnie générale d'assurances,** et conserve son siège à Genève. Il pourra être créé des agences ou succursales partout où la société le jugera utile. Sa durée est illimitée. Son but est, à l'avenir, l'assurance: 1° contre le bris des glaces et vitres; 2° contre les dégâts causés par les conduites d'eau; 3° contre le vol commis par effraction; 4° Eventuellement, toutes autres assurances, à l'exception de celle sur la vie humaine. Le fonds social est porté à la somme de cinq cent mille francs (fr. 500,000), divisé en 1000 actions de fr. 500 chacune, entièrement souscrites et dont le quart a été versé. Les actions sont nominatives. La société est administrée par un conseil d'administration composé de cinq membres au moins et de sept au plus, dont l'un d'eux est désigné comme administrateur délégué. Ce dernier est élu pour une période de cinq ans et les autres membres pour une année. Tous les actes engageant la société doivent porter la signature d'au moins deux administrateurs. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la Feuille officielle suisse du commerce, et, au besoin par d'autres journaux, au choix de l'administration, ou par les liquidateurs, s'il y a lieu. Le conseil est composé de Otto Hosé, administrateurs-délégué, à Genève; Antoine Schnetzler, Gustave Heller, C. Hudry, avocat, tous trois à Genève; Robert Steger et Charles Steger, tous deux à Francfort s./M. Bureaux: 13, Boulevard de Plainpalais.

6 octobre. Le chef de la maison **Aug. Schmid,** à Genève, commencée le 15 juin 1897 est Auguste Schmid, d'origine allemande, domicilié à Genève. Genres d'affaires: Brasserie-restaurant-Lyonnais. Locaux: 8 Rue des Alpes. Ancien établissement J. Spikner.

6 octobre Le chef de la maison **Ed. Anderwerth,** à Genève, commencée le 1er août 1897 est Edouard Anderwerth, d'origine argovienne, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation du «Café-Brasserie du Mont-Blanc.» Locaux: 1, Rue Michel-Roset. Ancien établissement F. Fleuret.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 9571. — 5 octobre 1897, 8 h. a.

Louis Goering, fabricant

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

N° 9572. — 6 octobre 1897, 4 h. p.

H. & G. Bourgeois frères fab^ts,

Ballaigues (Suisse).

Outils pour horlogers et pour graveurs.

Nr. 9573. — 7. Oktober 1897, 8 Uhr a.

C. Sturzenegger, Kaufmann,

Schaffhausen (Schweiz).

Türkischrot Baumwollgarn für Export.

(Uebertragung von Marke Nr. 1142 der Firma Leumann & Comp in Mattweil.)

Nr. 9574. — 7. Oktober 1897, 12 Uhr m.

Einzelfirma: *Haueisen & Sohn*, Fabrikanten,

Neuenbürg (Deutschland).

Sensen.

Nr. 9575. — 7. Oktober 1897, 4 Uhr p.

Ziegler & C°, Fabrikanten,

Neftenbach (Schweiz).

Rohe, gebleichte und gefärbte Garne, sowie Gewebe aus Baumwolle, Leinen, Wolle und Seide.

(Uebertragung der für türkischrot Baumwollgarn eingetragenen Marke Nr. 1143 der Firma Leumann & Comp in Mattweil.)

Nr. 9576. — 7. Oktober 1897, 4 Uhr p.

Ziegler & C°, Fabrikanten,

Neftenbach (Schweiz).

Rohe, gebleichte und gefärbte Garne, sowie Gewebe aus Baumwolle, Leinen, Wolle und Seide.

(Uebertragung der für türkischrot Baumwollgarn eingetragenen Marke Nr. 2625 der Firma Leumann & Comp in Mattweil.)

Nr. 9577. — 7. Oktober 1897, 4 Uhr p.

Ziegler & C°, Fabrikanten,

Neftenbach (Schweiz).

Rohe, gebleichte und gefärbte Garne, sowie Gewebe aus Baumwolle, Leinen, Wolle und Seide.

(Uebertragung der für türkischrot Baumwollgarn eingetragenen Marke Nr. 2646 der Firma Leumann & Comp in Mattweil.)

Nr. 9578. — 7. Oktober 1897, 3 Uhr p.

Leo Wullimann, Fabrikant,

Grenchen (Schweiz).

OLGA

Uhren, Uhrenbestandteile, Gehäuse und Verpackung.

Tableau comparatif des poinçonnements effectués et des essais faits par les bureaux de contrôle des ouvrages d'or et d'argent pendant le 3me trimestre de chacune des années 1896 et 1897.

Bureaux	Boîtes de montres poinçonnées								Boîtes payant double taxe, et boîtes refusées au poinçonnement		Objets de bijouterie et d'orfèvrerie poinçonnés				Essais de lingots d'or et d'argent			
	Boîtes d'or		Boîtes d'argent		Total des boîtes													
	1896	1897	1896	1897	1896		1897		1896	1897	1896		1897		1896		1897	
	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	%	Pièces	%	Pièces	Pièces	Pièces	%	Pièces	%	Nombre	%	Nombre	%
1. Bienne	5,379	5,763	110,279	118,579	115,658	13,9	124,342	15,0	191	416	1,769	22,3	1,532	19,4	540	13,4	528	13,7
2. Chaux-de-Fonds	102,472	94,809	12,624	16,383	115,096	13,8	111,192	13,5	444	396	282	3,6	186	2,4	2,277	56,3	2,198	56,8
3. Delémont	4,663	4,828	23,786	23,964	28,449	3,4	28,792	3,5	12	24	—	—	—	—	114	2,8	152	3,9
4. Fleurier	1,994	1,719	36,432	37,325	38,426	4,6	39,044	4,7	5	69	2	0,0	—	—	133	3,3	150	3,9
5. Genève	4,211	3,304	36,454	33,707	40,665	4,9	37,011	4,5	7	1	1,561	19,7	1,255	15,9	15	0,4	2	0,0
6. Granges(Soleure)	390	577	91,503	75,443	91,893	11,0	76,020	9,2	236	178	—	—	—	—	182	4,5	173	4,5
7. Locle	20,926	18,104	8,934	11,209	29,862	3,6	29,313	3,5	208	45	4	0,0	84	1,1	179	4,4	138	3,6
8. Neuchâtel	—	—	7,984	9,337	7,984	0,9	9,337	1,1	—	12	27	0,4	2	0,0	26	0,6	14	0,4
9. Noirmont	5,290	3,133	57,726	76,743	63,016	7,6	79,876	9,7	194	93	—	—	—	—	78	1,9	87	2,3
10. Porrentruy	12	408	108,369	94,386	108,381	13,0	94,794	11,5	390	101	—	—	—	—	127	3,1	123	3,2
11. St-Imier	1,752	2,042	60,344	56,506	62,096	7,5	58,548	7,1	154	312	—	—	—	—	158	3,9	112	2,9
12. Schaffhouse	256	117	16,609	18,383	16,865	2,0	18,500	2,2	18	—	4,273	54,0	4,838	61,2	67	1,7	55	1,4
13. Tramelan	3,715	3,275	110,461	116,888	114,176	13,8	120,163	14,5	360	494	—	—	—	—	151	3,7	130	3,4
Total	151,062	138,079	681,505	688,853	832,567	100	826,932	100	2,219	2,141	7,918	100	7,897	100	4,047	100	3,862	100
Plus 1897	—	—	—	7,348	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Moins 1897	—	12,983	—	—	—	—	5,635	0,7	—	78	—	—	21	0,3	—	—	185	4,6

Berne, le 8 octobre 1897.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Insertionspreis
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
Die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne.
50 cts. la ligne, de la largeur d'une colonne.

Staatsanleihen der Schweiz. Eidgenossenschaft.

Kündigung des Staatsanleihens von 1887

und

Konversions-Offerte.

Durch Bundesbeschluss vom 23. Dezember 1896 ist der Schweizerische Bundesrat ermächtigt worden, das Staatsanleihen von 1887 im Restbetrage von Fr. 24,248,000 zu kündigen und den Titelinhabern die **Konversion in 3 % Obligationen al pari** anzubieten.

In Ausführung dieses Bundesbeschlusses verfügt der Schweizerische Bundesrat:

I. Das **3½ % Staatsanleihen vom 31. Dezember 1887** wird durch gegenwärtige Publikation

auf den 31. Dezember 1897

zur Rückzahlung gekündet.

II. Den bisherigen Inhabern von Obligationen dieses Anleihens wird die **Konversion** ihrer Titel in solche eines neuen **3 % Staatsanleihens** zum **Pari-Kurse** angeboten.

Die Bedingungen des **3 % Staatsanleihens** sind festgestellt wie folgt:

1) Das Anleihen ist eingeteilt in Obligationen zu Fr. 1000. Dieselben lauten ausschliesslich auf den Inhaber; das eidgenössische Finanzdepartement ist jedoch bereit, gegen Hinterlage von mindestens zehn Titeln entsprechende auf den Namen lautende Certifikate auszustellen;
2) Die Coupons verfallen jeweilen auf 30. Juni und 31. Dezember; der erste auf 30. Juni 1898;
3) Das Anleihen ist bis Ende 1905 unaufkündbar. Mit dem Jahre 1906 beginnt die regelmässige Amortisation auf dem Wege der Auslosung und es muss das ganze Anleihen bis längstens 1940 zurückbezahlt sein. Während der Dauer der Amortisationsperiode behält sich die Eidgenossenschaft beliebige Verstärkung der Auslosungen oder gänzliche Aufkündung vor;
4) Zins- und Kapitalzahlungen erfolgen kostenfrei bei der eidgenössischen Staatskasse in Bern und bei sämtlichen Hauptzoll- und Kreispostkassen der Schweiz; in Paris, Berlin und Frankfurt a. M., bei den durch besondere Bekanntmachung zu bezeichnenden Zahlstellen.

In Paris erfolgen die Zahlungen zum Nominalbetrage in französischen Francs.

III. Diejenigen Inhaber von gekündeten 3½ % Obligationen, welche von der angebotenen **Konversion** auf Grund vorstehender Bedingungen Gebrauch machen wollen, haben ihre Titel

vom 10. bis 25. Oktober a. c.

gegen solche des neuen 3 % Staatsanleihens bei einer der nachgenannten Konversionsstellen umzutauschen. Gegen französisch, bezw. deutsch gestempelte alte Titel werden ebenfalls mit dem französischen, resp. deutschen Stempel versehene Obligationen geliefert.

Der **per 31. Dezember 1897 fällige Coupon** ab den zur Konversion gelangenden Titeln kann beim Umtausch ebenfalls abgeliefert werden; derselbe wird zum Nennwert **in bar vergütet.**

IV. Eine **Subskription** gegen bar findet nicht statt.

V. Die **Rückzahlung** der nicht konvertierten Obligationen erfolgt auf **31. Dezember 1897** bei den auf den Titeln verzeigten Zahlstellen und es hört deren Verzinsung vom genannten Tage an auf.

Bern, den 30. September **1897.**

Namens des Schweizerischen Bundesrates,

(8306) Das Finanzdepartement:

Hauser.

Konversionsstellen in der Schweiz:

Aarau:	Aargauische Bank.
	Aargauische Kreditanstalt.
Basel:	Schweizerischer Bankverein.
	Basler Handelsbank.
Bellinzona:	Banca Cantonale Ticinese.
Bern:	Kantonalbank von Bern.
	Eidgenössische Bank (A.-G.).
	Berner Handelsbank.
Chur:	Graubündner Kantonalbank.
Frauenfeld:	Thurgauische Hypothekenbank.
Freiburg:	Banque de l'Etat de Fribourg.
	Banque Cantonale Fribourgeoise.
Genf:	Union Financière de Genève.
	Banque de Paris et des Pays-Bas.
Glarus:	Glarner Kantonalbank.
	Bank in Glarus.
Lausanne:	Banque Cantonale Vaudoise.
	Banque d'Escompte et de Dépôts.
Lugano:	Bank der Italienischen Schweiz.
Luzern:	Luzerner Kantonalbank.
	Bank in Luzern.
Neuenburg:	Banque Cantonale Neuchâteloise.
St. Gallen:	St. Gallische Kantonalbank.
	Bank in St. Gallen.
	Schweizerischer Bankverein.
Schaffhausen:	Schaffhauser Kantonalbank.
	Bank in Schaffhausen.
Solothurn:	Solothurner Kantonalbank.
Weinfelden:	Thurgauische Kantonalbank.
Winterthur:	Bank in Winterthur.
Zürich:	Schweizerische Kreditanstalt.
	Züricher Kantonalbank.
	Schweizerischer Bankverein.
	Eidgenössische Bank (A.-G.).

Schweiz. Lokomotiv- u. Maschinenfabrik

in Winterthur.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zu der statutengemässen

ordentlichen Generalversammlung

auf

Samstag, den 30. Oktober 1897, vormittags 11¼ Uhr,

ins Kasino in Winterthur

eingeladen. (H 1618 W)

Die zur Verhandlung kommenden Traktanden sind:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1896/97 und Abnahme der Rechnung.
2) Beschlussfassung betreffend die Verwendung des Reinertrages.
3) Erneuerungswahl für sechs in Austritt gelangende Mitglieder des Verwaltungsrates.
4) Wahl der Rechnungsrevisoren für das Geschäftsjahr 1897/98. Stimmkarten können vom 20. – 29. Oktober gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden:

In **Winterthur** an **unserer Kassa** und bei der **Bank in Winterthur.**
» **Zürich** bei der **Eidgenössischen Bank.**

Rechnung und Bilanz, sowie der Revisionsbericht liegen in dem Bureau des Etablissements vom 15. Oktober an zur Einsicht der Aktionäre bereit.

Daselbst, wie an den oben bezeichneten Stellen, können vom 12. Oktober an auch die gedruckten Geschäftsberichte bezogen werden.

Winterthur, den 5. Oktober 1897.

Im Namen des Verwaltungsrates,

(8738) *Der Präsident:* **H. Knüsli.**

Wolle, Seide, Mohair, Samte, Tülle etc.

für Ballsaison. Muster franco. (7932) **Oettinger & Co., Zürich.**

Einladung an die Herren Aktionäre

der

Mechanischen Ziegelfabrik Wettsweil

auf

Donnerstag, den 28. Oktober 1897, nachmittags 3 Uhr,

ins Café Zimmerleuten, Zürich I.

Traktanden:

1) Verlesen des Protokolls der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. Oktober 1896. (M 12008 Z)
2) Revision des Art. 6 der Statuten und Erhöhung des Aktienkapitals.
3) Landankäufe und Schuppenbauten.
4) Diverses.

Die Wichtigkeit des Traktandums 2 erfordert zahlreiche Beteiligung, da nach Art. 15 der Statuten zwei Drittel der Stimmen der Gesamtaktienzahl vertreten sein müssen.

Die Stimmkarten können vom 15. Oktober an gegen Ausweis über den Aktienbesitz in unserm Bureau, Tiefenhöfe 7, bezogen werden.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Versammlung persönlich nicht teilnehmen können, sind höflich gebeten, sich vertreten zu lassen.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Aktuar: **Jacques Hess.** Der Vizepräsident: **A. Weber.**

(8762)

Dr E. Huber, Advokatur-, Notariats- u. Incassobureau,

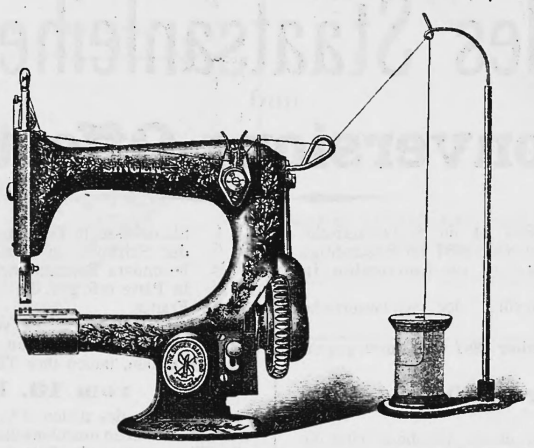
Solothurn, Hauptgasse, neben der «Krone». (8581²)

Prompte, gewissenhafte und billige Besorgung aller einschlagenden Geschäfte. Beste Referenzen.

Machine "SINGER" classe 25-1

pour chapeaux et casquettes.

Point de chaînette.



Cette machine, munie d'un presse-étoffe spécial pour la confection des chapeaux et des casquettes, peut produire des points de 6 mm ¼ dont la chaîne passe d'un ouvrage à l'autre sans arrêter la machine. Sa barre à aiguille a une grande élévation pour permettre le passage des matières épaisses. Cette machine peut fonctionner avec très grande vitesse et faire 8 points à chacun des tours de la poulie du bâti.

Prospectus et prix franco sur demande.

COMPAGNIE "SINGER"
13, Rue du Marché, **GENÈVE.**

(700)

Spar- & Kreditkasse Burgdorf.

Aktienkapital Fr. 500,000. — Reservefond Fr. 150,000.

Ausgabe von 600 Inhaber-Aktien à Fr. 500.

Prospekt.

Die Generalversammlung der Aktionäre der **Spar- & Kreditkasse Burgdorf** vom 25. September 1897 hat die **Erhöhung des Aktienkapitals** von Fr. 500,000 auf **Fr. 800,000** beschlossen.

Wir laden nun zur Zeichnung ein auf Grund der nachfolgenden

Emmissions-Bestimmungen.

1) Die öffentliche Subskription findet vom

18. Oktober bis 23. Oktober abends

an unserer Kasse statt.

2) Die Inhaber der alten Aktien haben bei der Zeichnung ein Vorrecht in dem Sinne, dass ihre unbeschränkten Zeichnungen gegen Ausweis über Aktienbesitz so weit möglich berücksichtigt werden sollen.
3) Gleichzeitig ist freie Subskription eröffnet.
4) Der Emissionskurs ist auf Fr. 600 festgesetzt.
5) Die Einzahlungen sind wie folgt zu leisten:

Fr. 100. — Kapital nebst Fr. 100. — Agio am 30. November l. J.
« 200. — « bis 31. Januar 1898.
» 200. — « bis 31. März 1898.

Die zweite und dritte Einzahlung kann auch schon früher gemacht werden, jedoch nicht vor dem 30. November 1897.

Auf den eingezahlten Beträgen werden vom Tage der Einzahlung bis 30. Juni 1898 4⅓ % Zins vergütet; das Agio wird jedoch nicht verzinst. Für verspätete Einzahlungen werden 4⅓ % Verzugszins berechnet.

6) Bei der ersten Einzahlung werden Interimsscheine auf den Namen ausgestellt und spätere Einzahlungen darauf quittiert.

Die Interimsscheine werden nach der Volleinzahlung gegen definitive Aktien umgetauscht.

7) Die neuen Aktien sind ab 1. Juli 1898 dividendenberechtigt. Zur Stimmberechtigung ist vorgehende Volleinzahlung nötig.
8) Aus dem auf den neuen Aktien erzielten Agio von Fr. 60,000 sollen Fr. 10,000 dem ordentlichen Reservefond zugeteilt und die übrigen Fr. 50,0000 zur Bildung eines Dividenden-Reservefond verwendet werden. (B 8006)

Zeichnungsscheine sowie Geschäftsberichte halten wir zur Verfügung.

Burgdorf, den 30. September 1897.

Namens des Verwaltungsrates der Spar- und Kreditkasse Burgdorf,
Der Vizepräsident:
E. Schwammberger, Fürspr.
Der Sekretär:
J. B. Kielinger.

(869⁴)

Les membres de l'association dite

Compagnie des Wagons-Réservoirs du Midi

sont convoqués en **assemblée générale** à **Genève,** au siège-social, dans les **bureaux de M. E. L. Schott,** Rue de la Corraterie, 14, à **Genève,** pour le **samedi, 30 octobre 1897,** à **2 heures après-midi.**

Ordre du jour:

1° Rapport de l'administrateur délégué.
2° Modifications aux statuts.
3° Nomination d'administrateurs.
4° Propositions diverses.

L'administrateur délégué:
Ch. Haubtmann.

(872¹)

Mechanische Seilerwaren,

Packschnüre, Packseile, Weberschnüre etc.

liefert zu vorteilhaften Preisen

Schoop-Bürgin, Zürich,
Usteristrasse 7.

(765²) (O F 2991)

Kursblatt des Berner Börsenvereins
erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen.

Kraftgas-Anlagen

(659¹⁴)

als derzeit **billigste** und **rationellste Betriebskraft**
bauen als **Spezialität** in jeder Stärke

Bauermeister & Bell in Luzern.

***Kohlenverbrauch** einer Kraftgasanlage pro Pferdekraft und Stunde*
ca. 0,5—0,7 kg, bezw. ca. 1,5—2 Cts.

Dampfmaschinen gleicher Stärke brauchen nahezu das Doppelte.
Geringe Anlagekosten, sehr einfache Bedienung, keine Rauchbelästigung.
Anlagen von 15—200 Pferdekräften in Ausführung.

SOCIÉTÉ ANONYME DE RONET (Belgique).

Tonneaux en acier embouti.

Absolument étanches. (628²⁷)

Système breveté s. g. d. g.

Vente exclusive:

Suisse française: MM. **H. Jeannet & Golay, Genève.**
Suisse allemande: Hahnloser & Cie, Zürich.

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne